

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 27.02.2001

Unter dem Vorsitz des Herrn Stv. Dittgen sind anwesend:

von der CDU-Fraktion

die Stadtverordneten Asbeck, Bartsch, Brakelmann, Grimm und Frau Winterhager

von der FDP

Herr Jonas

von der SPD-Fraktion

die Stadtverordneten Blume, Hahn, Wülfing und Herr Kessens

beratendes Mitglied

Herr Gehrenbeck

sachkundige Einwohner mit beratender Stimme

Herren Beer (IHK), Kraft (Polizei) und Dr. Hoffmann (WSW)

von der Verwaltung

Herr Beig. Roßberg, Herren Bronold, Seidel, Widmann, Frau Reichl und Frau Kreinberg

entschuldigt fehlen

die Stadtverordneten Frau Dudda-Dillbohner, Müller, Priem und Roß

Schriftführerin

Frau Sauer

Beginn der Sitzung: 16.10 Uhr

Ende der Sitzung: 16.45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr Stv. Dittgen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er entschuldigt Herrn Stv. Müller, der sich auf Hochzeitsreise befinde und dem der Ausschuss auf diesem Wege alles Gute wünsche.

Zur Niederschrift:

In der Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.01.01 wird auf Seite 4 der letzte Satz gestrichen.

Zur Tagesordnung:

Herr Roßberg kündigt Informationen zur Vorbereitung einer Dringlichkeitsentscheidung bezüglich des Einmündungsbereiches Westkotter Straße/Märkische Straße am Ende des öffentlichen Sitzungsteils an.

Einverständnis.

- - -

Herr Jonas bittet um Erweiterung der Tagesordnung um seinen als Tischvorlage ausliegenden Antrag zu Überwachung der Parkscheibenregelung und begründet die Dringlichkeit.

Einverständnis.

- - -

Herr Stv. Dittgen fragt nach der Zuständigkeit des Verkehrsausschusses zu TOP 2. **Herr Stv. Brakelmann** beantragt die Verweisung an den Ausschuss Schutz und Ordnung. **Herr Roßberg** verweist auf die Zuständigkeit des Stadtmarketingausschusses. **Herr Bronold** erklärt die verschiedenen Zuständigkeitsbereiche – Sondernutzungen 104 und damit der Verkehrsausschuss, übrige Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten wie z.B. Schankerlaubnisse 302 und somit der Ausschuss Schutz und Ordnung.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Die Beratung von TOP 2 - Sondernutzungsgebühren, Drs. 1515/00 - wird an den Ausschuss für Schutz und Ordnung sowie den Stadtmarketingausschuss verwiesen.

Einstimmigkeit.

- - -

Die Tagesordnungspunkte 1.1 sowie 1.2 werden zusammengefasst, zu Drucksache 4725/00 liegt eine Ergänzungsdrucksache als Tischvorlage aus.

- - -

- | | | |
|-----|---|------------------------|
| 1.1 | Nutzungsänderung eines KFZ- Handels auf der Hahnerberger Straße
Antrag der SPD-Fraktion | 4618/01 |
| 1.2 | Hahnerberger Straße
hier: Verlegung der Bushaltestelle „Hahnerberg“ der Linie 633
Fahrtrichtung Küllenhahn
Ressort Straßen und Verkehr | 4725/00
u. Ergänzg. |

Herr Kessens berichtet von der Beratung der BV Cronenberg. Da es sich hier um einen ÖPNV – Knotenpunkt sowie den Schulweg zu einer Grundschule und zum Schulzentrum Süd handele, seien auf Grund der hohen Anzahl an erwarteten Kraftfahrzeugen einige Fragen aufgetreten. Die Einhaltung des Rechtsfahrgebotes müsse baulich sichergestellt werden. Fraglich sei hier die Einpassung in das zu erarbeitende Gesamtkonzept für die Hahnerberger Straße.

Herr Roßberg bestätigt, eine Sicherung sei unumgänglich, die Bedenken würden jedoch durch die Ausführungen in der vorliegenden Ergänzungsdrucksache ausgeräumt. Er erläutert die aufgeführten 2 Varianten. Da der Prüfauftrag zum Gesamtkonzept noch laufe, werde die Umsetzung der Variante 1 vorgeschlagen. Eventuelle weitere bauliche Maßnahmen müssten vom Ergebnis des Prüfauftrages abhängig gemacht werden.

Lt. **Herrn Stv. Brakelmann** sehe die CDU die Problematik kritisch. Da der Umnutzungsantrag jedoch gem. § 34 BAUO NW genehmigt werden müsse, befürworte er die Zustimmung zu Variante 1 verbunden mit der Bitte an die Verwaltung, den Bereich verstärkt zu beobachten. Sollte die Regelung nicht funktionieren, müsse evtl. eine Lösung gemäß der Uellendahler Straße vor der Firma POCO gefunden werden.

Auf Frage von **Herrn Kessens**, ob sichergestellt sei, dass genügend Parkplätze für die erwarteten 600 Fahrzeuge vorhanden seien, führt **Herr Roßberg** aus, dies sei im Rahmen der Baugenehmigung sichergestellt.

Herr Dr. Hoffmann bittet die Verwaltung, im Rahmen der Überwachung auch das Zuparken der Haltestellen zu unterbinden. Die WSW selbst würden den Bereich ebenfalls kontrollieren.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Die Verlegung der Bushaltestelle "Hahnerberg" um ca. 40 m nach Süden Richtung Ortslage Cronenberg wird beschlossen.

Der Bericht der Verwaltung in der als Tischvorlage ausliegenden Ergänzungsdrucksache wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit.

3. Umnutzung von ehemaligen Bahnflächen 4737/00
GBL Stadtentwicklung Bauen und Verkehr

Herr Roßberg **berichtet von den Beratungen des Stadtentwicklungsausschusses.**
Herr Stv. Wülfing kann sich den Ausführungen weitestgehend anschließen. Die Verhandlungen mit der Bundesbahn seien nicht einfach, der Verkehrsausschuss wünsche dem Stadtentwicklungsausschuss, der die meiste Arbeit habe, einen guten Ablauf und werde die Angelegenheit begleiten.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Es wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit.

- - -

4. Fahrgast- und behindertengerechter Umbau der Haltestelle 4713/00
Karl – Theodor –Straße
Ressort Straßen und Verkehr

Herr Stv. Dittgen berichtet von der stattgefundenen Ortsbesichtigung.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (FDP).

- - -

5. Fahrgast- und behindertengerechter Umbau von Haltestellen 4606/01
hier: Haltestelle „Glockenhäuschen“ in der Düsseldorfer Straße
Ressort Straßen und Verkehr

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

6. Erweiterung der Bushaltestelle Cronenberg Rathaus auf der 4615/01
Hauptstraße (Fahrtrichtung Solinger Straße)
Ressort Straßen und Verkehr

Herr Stv. Brakelmann schlägt vor, sich dem Votum der BV Cronenberg anzuschließen und den Beschlussvorschlag abzulehnen. Da die Haltestelle auf der anderen Seite umgebaut werde, solle der Komplettbereich inklusive der Parkplatzproblematik ins Auge gefasst werden.

Lt. Herr Kessens sei eine Zustimmung sinnvoll. Da alle 20 Minuten 2 Buslinien gleichzeitig die Haltestelle anführen, ragen regelmäßig ein Bus mit dem Heck in die Fahrbahn und halte den Verkehr auf. Die auf Grund durchgeführter Kanalbauarbeiten nicht vollständig vollzogene Einzeichnung der Haltestelle erschwere die Situation zusätzlich.

Herr Dr. Hoffmann unterstützt die Auffassung der SPD. Für die Fahrgäste – vor allem Kinder, Ältere und Behinderte - sei es wichtig, am Bordsteinrand in die Busse einsteigen zu können. Eine Verknüpfung mit der anderen Haltestelle sei nicht möglich, da hier die Umgestaltung in Kürze vorgenommen werde. Der Auftrag sei bereits vergeben.

Frau Reichl weist darauf hin, dass geprüft werde, vor der Sparkasse Gehwegparken einzurichten. Diese Maßnahme – ca. 15.000 DM für 4 Parkplätze – könne mit in die Ausschreibung einfließen. Sie schläge vor, die Drucksache vor diesem Hintergrund noch einmal an die BV Cronenberg zur Beratung zu verweisen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Die Beschlussfassung wird vertagt. Die Drucksache wird erneut zur Beratung an die BV Cronenberg verwiesen.

Einstimmigkeit.

- - -

7. Verlegung der Haltestelle Adlerbrücke in Fahrtrichtung Alter Markt 4616/01
Ressort Straßen und Verkehr

Auf Frage von Herrn Stv. Wülfing nach der Schließung des Tunnels führen Frau Reichl und Herr Bronold aus, diese Maßnahme sei auf Grund der mangelnder Haushaltsmittel nicht in das Investitionsprogramm aufgenommen worden. Auch vor dem Hintergrund der Beseitigung von Angsträumen werde die Tunnelschließung weiter verfolgt.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Der Verkehrsausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Einstimmigkeit.

- - -

8. Veränderte Fahrspurenaufteilung Loher Straße/ Wartburgstraße 4610/01
Ressort Straßen und Verkehr

Herr Stv. Brakelmann **schlägt vor, sich dem positiven Votum der BV Barmen anzuschließen.**

Herr Stv. Wülfing kann die Optimierung aus Verkehrssicherheitsgründen nicht nachvollziehen und fragt nach der Zusammensetzung der Kosten. **Frau Reichl** erklärt die Vorlage, die der Vermeidung eines Unfallschwerpunktes diene.

Die Bestückung der neuen Mittelinsel mit 3 Bäumen wird befürwortet.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

9. Querungshilfe Hünefeldstraße im Bereich des Arbeitsamtes 4611/01
Ressort Straßen und Verkehr

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

10. Wiederherstellung einer Verkehrsfläche im Bereich des Robert- Daum- Platzes 4612/00
Ressort Straßen und Verkehr

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit.

- - -

11. Statusbericht Wuppertaler Agenda – Stand Januar 2001 ohne
Projekt Wuppertaler Agenda 21

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit.

- - -

12. Überwachung der Parkscheibenregelung 4621/01
g der FDP-Fraktion Dringlichkeitsantra

Herr Jonas **bittet, gerade in Anfangsphasen nach der Einführung der Parkscheibenregelungen die Einhaltung der Parkzeiten besonders verstärkt zu kontrollieren.**

Nach Aussage von **Herrn Roßberg** sei dies ohnehin übliche Praxis.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 27.02.01:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Einführung der Parkscheibenregelung ausserhalb der Citybereiche diese öffentlichen Parkflächen insbesondere in den ersten Monaten besonders häufig und verstärkt auf die Einhaltung der Parkzeiten zu kontrollieren.

Einstimmigkeit (bei 10 Enthaltungen der CDU- und SPD-Fraktionen).

- - -

13. Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Westkotter Straße / Märkische Straße ohne

Herr Roßberg kündigt eine Dringlichkeitsentscheidung für die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Westkotter Straße / Märkische Straße an. Der Auftrag für die Aufbringung einer Schwarzdecke sei bereits vergeben. Nunmehr solle auch die Bushaltestellensituation verbessert werden, da derzeit regelmäßig ein Gelenkbus mit dem Heck in die Fahrbahn ruge. Um beide Maßnahmen zusammenfassen zu können, sei ein Dringlichkeitsbeschluss notwendig, da der Verkehrsausschuss erst wieder im Mai tage. Die Bauarbeiten sollten in den Osterferien durchgeführt werden. Die BV'en Barmen und Oberbarmen würden informiert.

Der Verkehrsausschuss gibt ein positives Votum ab.

- - -

Dittgen
Vorsitzender

Roßberg
Beigeordneter

Brakelmann
Stadtverordneter

Sauer
Schriftführerin